

Rechnung

Wasß wegen eines Ersammen
 sammt Erwerb des Stünds, die
 geordnete Viertlmaister, H.
 Mathias Stündhund Erhard
 Schindler, beide Bürger alhier zu
 Schönberg, von der Quatember heyl.
 Pfingsten anno 1703 bis solte
 zeit Endstehunten Jahrs Eingenommen
 vnd hingegen wider außgeben
 haben pro anno 1704

Einnamb

Vermög Vernttiger Rechnung ist im
 Resst bestandten

Nihil

Aufleg gelt trifft von denen
 sambentlichen maistern

1 f. 8 k.

Von denen abgeleibt. beeden H.
 Pfarreren, gregori hagesman
 vnd gregori Schilling, auch Hannsen
 DanckersReither deß Rhats hauß=
 frauen seel, Item Herrn geörg grieiß=
 enaurs gewesten burgermeisters,
 vnd Preuverwalters alhier, vnd
 Penpeur. Jahrtag

1 f. 15 k.

Latus 2 f. 23 k.

Rechnung

Wasß wegen eines Ersammen
 handtwerchs der Schneider die
 Geordnete Viertlmaister, H.
 Mathiaß Schneider vnd Erhardt
 Wüntter, beede Burger alhier zu
 Schönberg von der Quatember heyl.
 Pfingsten anno 1703 biß solche
 zeit Endstehunten Jahrs Eingenommen
 vnd hingegen wider außgeben
 haben pro anno 1704

Einnamb

Vermög Vernttiger Rechnung ist im
 Resst bestandten

Nihil

Aufleg gelt trifft von denen
 sambentlichen maistern

1 f. 8 k.

Von denen abgeleibt. beeden H.
 Pfarreren, gregori hagesman
 vnd gregori Schilling, auch Hannsen
 DanckersReither deß Rhats hauß=
 frauen seel, Item Herrn geörg grieiß=
 enaurs gewesten burgermeisters,
 vnd Preuverwalters alhier, vnd
 Penpeur. Jahrtag

1 f. 15 k.

Latus 2 f. 23 k.



Jacob greippl von Mitternachs
 ab 7. fl. 21. kr.
 Hannß Liebl ab 1 fl. 30 kr.
 Simon Spirckh ab 2 fl. 4 k. 2 dn.
 Stephan Köckh ab 4 fl. 30 kr.
 Peter Lindtner ab 4 fl. 13 krz.
 Peter Schmuckh ab 9 fl. 12 k.
 Simon Wagner ab 5 fl. 15 krz.
 Latus 1 fl. 38 x.
 Summa der Einnamb est
 4 fl. 1 x.
 Wan die Einnamb gegen die
 ausgab gelegt würdet, be=
 zaigt pr Ressto herauff bestehet
 weillen die Außgab die Einnamb
 ybertrifft pr 2 fl. 10 x - dn.
 Nihil

Jacob greippl von Mitternachs

ab. 7 f. 21 k.

Hannß Liebl ab 1 f. 30 k.

4 k. 2 dn.

Simon Spirckh ab 2 f.

6 k.

Stephan Köckh ab 4 f. 30 k.

13 krz.

Peter Lindtner ab 4 f.

12 k.

Peter Schmuckh ab 9 f.

Simon Wagner ab 5 fl.

15 krz.

Latus 1 fl. 38 x.

Summa der Einnamb est

4 fl. 1 x.

Wan die Einnamb gegen die
 ausgab gelegt würdet, be=
 zaigt pr Ressto herauff bestehet
 weillen die Außgab die Einnamb
 ybertrifft pr 2 fl. 10 x - dn.

Nihil

Außgab
 Copirung d. Wasser als in lau
 Christenheit d. Hof: o. d. d. d. d.
 und ablesung sowoll der Lebend=
 igan: als abgestorbenen maister,
 brüder und schwesster.

Dem Schulmaister und Mesner
 30 k. dem Calcanten 8: armm=
 an Leithen und Schuellern auch
 8: trifft

Bey andingung des heurigen
 Jahrtags verzohrt

Von bschreibung der Rechnung
 bey der abrechnung verzohrt

In die Nach zöch

An Corporis Christi tag ein
 andern mahl verzohrt

des Herrn Commissarij malgelt

In die Kuchl

Vor den marckhtdiener

Latus 5 f. - k.

Außgab

Ersstlichen H. Pfarrer alhier von
 VerRichtung des heyl. gotts dienst
 vnnnd ableßung sowoll der Lebend=
 igen als abgestorbenen maister,
 brüedern vnnnd schwesster

1 f. -

Dem Schuelmaister vnnnd Mesner
 30 k. dem Calcanten 8: armm=
 en Leithen vnd Schuellern auch
 8: trifft

46 k.

Bey andingung des heurigen
 Jahrtags verzohrt

40 k.

Von bschreibung der Rechnung
 bey der abrechnung verzohrt

45 k.

In die Nach zöch 20 k.

An Corporis Christi tag ein
 andern mahl verzohrt

26 k.

des Herrn Commissarij malgelt

38 k.

In die Kuchl 2 k.

Vor den marckhtdiener

5 k.

Latus 5 f. - k.

Vor die spilleith 45 k.
 Umb 1 Pfd. wax 40 k.
 bey abmachung d Körzen
 ist aufgangen 14 k.
 Vertten ist die Außgab sterkher
 als die Einnamb gewest, so in
 die Ausgab alhier kombt pr.
 2 k.
 den handtwerchß Comissa.
 sein deputat 30 k.
 dem Schreiber Trunckhgelt 10 k.
 Latus 2 f. 11 k.
 Summa der Außgab est
 2 f. 11 k.
 NB
 Herr Vatter Maindl ist man
 in allem schuldig
 2 fl.
 perse. (verat)

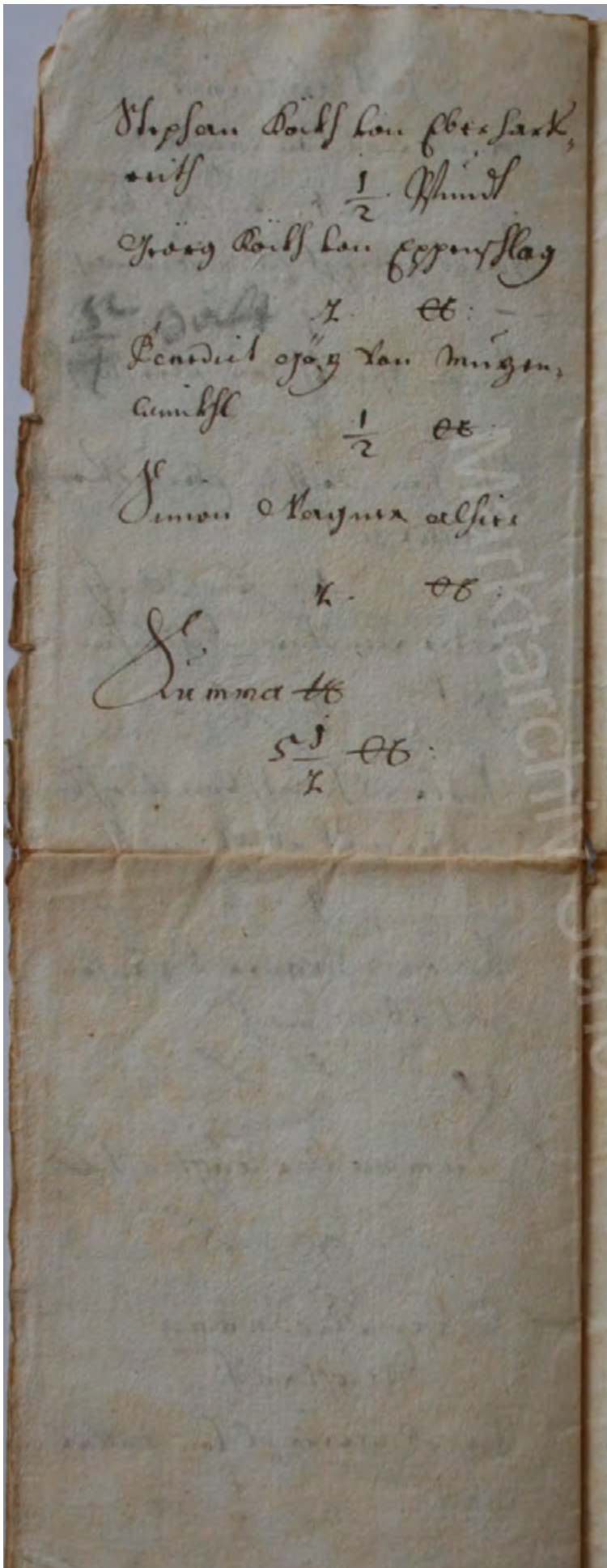
Vor die spilleith
 25 k.
 Umb 1 Pfd. wax
 40 k.
 bey abmachung der Körzen
 ist aufgangen
 24 k.
 Vertten ist die Außgab sterkher
 als die Einnamb gewest, so in
 die Ausgab alhier kombt pr.
 2 k.
 den handtwerchß Comissa.
 sein deputat
 38 x
 dem Schreiber Trunckhgelt
 10 x
 Latus 2 f. 11 x
 Summa der Außgab est
 2 f. 11 x
 NB
 Herr Vatter Maindl ist man
 in allem schuldig
 2 fl.
 perse. (verat)

Gelt Ausständt
 Hannß Liebl von Ranfelsß
 1 f. 30 k.
 Jacob greippl zu Mitternach
 2 f.
 Simon Sprickh von Eberstorff
 2 f.
 Stephan Köckh zu Eberhartsreith
 maister gelt 4 f. 30 k.
 Peter Lindtner desgleichen
 gelt 4 f. -
 Peter Schmuckh von Kürchberg
 maister gelt ab 12: noch
 9 f.
 Simon Wagner dergleichen
 gelt ab 8: noch
 5 f.
 Summa der Ausstendt est
 33 f.
 Wax Rechnung
 Ausständt
 Jacob greippl von Mitternach
 1/2 Pfund

Gelt Ausständt
 Hannß Liebl von Ranfelsß
 1 f. 30 k.
 Jacob greippl zu Mitternach
 2 f.
 Simon Sprickh von Eberstorff
 2 f.
 Stephan Köckh zu Eberhartsreith
 maister gelt 4 f. 30 k.
 Peter Lindtner desgleichen
 gelt 4 f. -
 Peter Schmuckh von Kürchberg
 maister gelt ab 12: noch
 9 f.
 Simon Wagner dergleichen
 gelt ab 8: noch
 5 f.
 Summa der Ausstendt est
 33 f.

Wax Rechnung
 Ausständt

Jacob greippl von Mitternach
 1/2 Pfund



Stephan Köckh von Eberharts=
reith $\frac{1}{2}$ Pfundt

Geörg Köckh von Eppenschlag
2 Pfd.

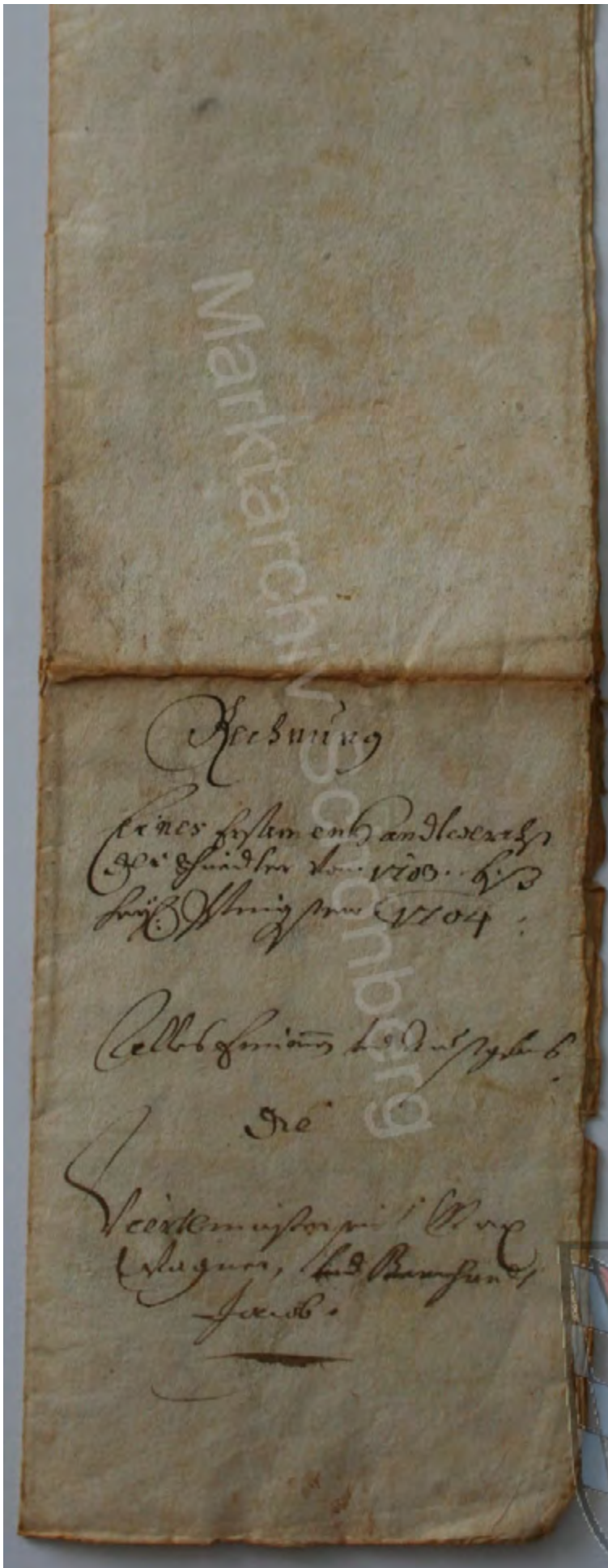
Benedict göz von Muzen=
winckhl $\frac{1}{2}$ Pfd.

Simon Wagner alhier
2 Pfd.

Summa est.

5 $\frac{1}{4}$ Pfd.

Vermutung: Die Schneider wa-
ren (im Winter) auf künstliches
Licht angewiesen; sie brauchten
darum viel (Kerzen-)Wachs!



Deckseite

Rechnung

Eines Ersamen Handtwerchs
 der Schneider von 1703 bis
 heyl. Pfingsten 1704

Alles Einnemmen und Außgebens
 die
 Viertelmaister s(amt) Max
 Wagner vnd Bernhardt
 Jacob.

Nr. 287/I. 64

**Bayerisches
Staatsarchiv Landshut**

Fernruf 25 15

Landshut 4, den 23. Februar 1959.
Schloß Trausnitz

An

die Markverwaltung

S c h ö n b e r g

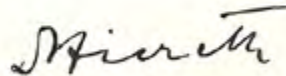
Lkr. Grafenau /Bayer. Wald

Marktgemeinde Schönberg
Eing.: 25. FEB. 1959
Nr. <i>Dr.</i> <i>977</i>

Betreff: Archivalienschenkung.Beilage: 1 Archivale.

Herr Oberschulrat Dr. Rudolf Limmer von der Regierung in Landshut hat dem Staatsarchiv kürzlich einige Archivalien geschenkt, unter denen sich auch die beiliegende Rechnung der Zunft des Schneiderhandwerks in Schönberg aus den Jahren 1703/04 befindet. Das Archivale gehört zweifellos in das Marktarchiv Schönberg.

Mit Genehmigung des Schenkers übersendet daher das Staatsarchiv die genannte Rechnung und bittet, sie dem dortigen Marktarchiv einzuverleiben. Der zuständige Archivpfleger des Kreises Grafenau wurde von der Schenkung in Kenntnis gesetzt.



(Dr. Hiereth)
Staatsarchivdirektor.